

CA Desktop Migration Manager

Erste Schritte

Version 12.8



Diese Dokumentation, die eingebettete Hilfesysteme und elektronisch verteilte Materialien beinhaltet (im Folgenden als "Dokumentation" bezeichnet), dient ausschließlich zu Informationszwecken des Nutzers und kann von CA jederzeit geändert oder zurückgenommen werden.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CA weder vollständig noch auszugsweise kopiert, übertragen, vervielfältigt, veröffentlicht, geändert oder dupliziert werden. Diese Dokumentation enthält vertrauliche und firmeneigene Informationen von CA und darf vom Nutzer nicht weitergegeben oder zu anderen Zwecken verwendet werden als zu denen, die (i) in einer separaten Vereinbarung zwischen dem Nutzer und CA über die Verwendung der CA-Software, auf die sich die Dokumentation bezieht, zugelassen sind, oder die (ii) in einer separaten Vertraulichkeitsvereinbarung zwischen dem Nutzer und CA festgehalten wurden.

Ungeachtet der oben genannten Bestimmungen ist der Benutzer, der über eine Lizenz für das bzw. die in dieser Dokumentation berücksichtigten Software-Produkt(e) verfügt, berechtigt, eine angemessene Anzahl an Kopien dieser Dokumentation zum eigenen innerbetrieblichen Gebrauch im Zusammenhang mit der betreffenden Software auszudrucken, vorausgesetzt, dass jedes Exemplar diesen Urheberrechtsvermerk und sonstige Hinweise von CA enthält.

Dieses Recht zum Drucken oder anderweitigen Anfertigen einer Kopie der Dokumentation beschränkt sich auf den Zeitraum der vollen Wirksamkeit der Produktlizenz. Sollte die Lizenz aus irgendeinem Grund enden, bestätigt der Lizenznehmer gegenüber CA schriftlich, dass alle Kopien oder Teilkopien der Dokumentation an CA zurückgegeben oder vernichtet worden sind.

SOWEIT NACH ANWENDBAREM RECHT ERLAUBT, STELLT CA DIESE DOKUMENTATION IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET CA GEGENÜBER IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR VERLUSTE ODER UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, DIE AUS DER NUTZUNG DIESER DOKUMENTATION ENTSTEHEN; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE ENTGANGENE GEWINNE, VERLORENGEGANGENE INVESTITIONEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GOODWILL ODER DATENVERLUST, SELBST WENN CA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DIESES VERLUSTES ODER SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Die Verwendung aller in der Dokumentation aufgeführten Software-Produkte unterliegt den entsprechenden Lizenzvereinbarungen, und diese werden durch die Bedingungen dieser rechtlichen Hinweise in keiner Weise verändert.

Diese Dokumentation wurde von CA hergestellt.

Zur Verfügung gestellt mit „Restricted Rights“ (eingeschränkten Rechten) geliefert. Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung unterliegt den in FAR, Absätze 12.212, 52.227-14 und 52.227-19(c)(1) bis (2) und DFARS, Absatz 252.227-7014(b)(3) festgelegten Einschränkungen, soweit anwendbar, oder deren Nachfolgebestimmungen.

Copyright © 2013 CA. Alle Rechte vorbehalten. Alle Marken, Produktnamen, Dienstleistungsmarken oder Logos, auf die hier verwiesen wird, sind Eigentum der entsprechenden Rechtsinhaber.

CA Technologies-Produktreferenzen

Diese Dokumentation bezieht sich auf die folgenden CA-Produkte:

- CA Advantage® Data Transport® (CA Data Transport)
- CA ARCserve® Backup for Laptops and Desktops
- CA Asset Intelligence
- CA Asset Portfolio Management (CA APM)
- CA Common Services™
- CA Desktop Migration Manager (CA DMM)
- CA Embedded Entitlements Manager (CA EEM)
- CA Network and Systems Management (CA NSM)
- CA Patch Manager
- CA Process Automation
- CA Mobile Device Management (CA MDM)
- CA Service Desk Manager
- CA WorldView™
- CleverPath™ Reporter

Technischer Support – Kontaktinformationen

Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischen Support unter <http://www.ca.com/worldwide>. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten und Telefonnummern sowie Informationen zu den Bürozeiten.

Inhalt

Kapitel 1: Verwalten der Desktopmigration	7
Kosten von Desktop Management und Migration	7
Ziel dieses Handbuchs	8
Charakteristische Merkmale	9
Kapitel 2: Installieren von CA DMM	17
Installationsoptionen	17
Installieren von CA DMM	18
Entfernen oder Ändern der Installation	20
Kapitel 3: Verwenden von DMM Director	23
Willkommen beim DMM Director Setup.....	23
Migrationseinrichtung.....	23
Zugreifen auf CA DMM.....	24
Migrationstyp und FIPS-Modus auswählen.....	25
Vorlagenauswahl.....	26
DMM Template Editor.....	27
Zwei-Phasen-Migration	29
Quellbenutzeroberfläche	29
Zielbenutzeroberfläche	30
Überprüfung der Konfiguration.....	30
Konfiguration abgeschlossen	30
Überblick über die Migrationsverzeichnisstruktur	31
Durchführen einer Quellmigration.....	32
Anzeigen der erstellten DNA-Datei	33
DMM Explorer	34
DMM Director-Protokolle	34
Zielcomputer	35
Abschluss der Migration.....	35
Durchführen von Disk-to-Disk-Migrationen	36
Information zur Laufwerkszuordnung.....	36
Funktionsweise der Disk-to-Disk-Migration.....	37
Durchführen einer Disk-to-Disk-Migration	38

Kapitel 4: Verwenden von DMM Always Current Scheduler 41

Planen einer DMM-Speicheraufgabe	42
Anzeigen der geplanten DMM-Aufgabe.....	43
Anwenden von DNA aus dem Speicher	43

Anhang A: Verwenden von Software Delivery zum Installieren von CA DMM 45

Basisprozedur	45
Automatisches Registrieren des Pakets	46
Erstellen von Jobs	46
Manuelles Registrieren des Pakets	47
Informationen zur automatischen Registrierung mit Hilfe von SDRregister	47
Voraussetzungen.....	47
Befehl	48

Kapitel 1: Verwalten der Desktopmigration

Willkommen bei CA DMM, der CA Technologies-Lösung zum Migrieren, Ersetzen und Wiederherstellen von Betriebssystemeinstellungen, Anwendungseinstellungen und Datendateien. Diese Anwendung wird allgemein "DNA" genannt.

Kosten von Desktop Management und Migration

Haben Sie je einen alten PC gegen einen neuen ausgetauscht oder ein Upgrade für ein Betriebssystem aufgespielt? Dann wissen Sie, wie schwierig es sein kann, die individuelle Desktop-Umgebung eines Benutzers wiederherzustellen. Stellen Sie sich nun den Zeitaufwand und die Kosten vor, die beim Austausch oder bei der Aktualisierung Tausender von PCs anfallen!

Wenn PCs ersetzt oder aktualisiert werden, muss ihre individuelle DNA, wie z. B. System- und Anwendungseinstellungen, Datendateien und -ordner, E-Mail-Adressbücher, Voreinstellungen usw., unverändert erhalten bleiben, um eine durchgängige Produktivität des Anwenders zu gewährleisten. Bei einer manuellen Durchführung ist dieser Prozess zeitaufwändig, arbeitsintensiv, fehleranfällig und kostspielig. Er verhindert in beträchtlichem Maße die Einführung neuer Technologien.

Effizientes PC-DNA-Management ist die Grundlage für ein effizientes IT-Änderungsmanagement in den folgenden Bereichen:

- Hardware-Aktualisierung
- PC-Austausch
- Migration von Desktop- und Laptop-Benutzern von NT-Domänen auf Active Directory
- Aufspielen von Windows
- Upgrades des Betriebssystems
- Datenmigration
- Notfallwiederherstellung

All diese Ereignisse unterbrechen den Geschäftsfluss. Mit dem Austausch von Hardware oder der Bereitstellung eines neuen Betriebssystems sind zahlreiche Kosten verbunden, etwa durch den Zeiteinsatz von IT-Technikern, Anwendern oder dem Kundendienst. Zur Kostenreduzierung beim Austausch oder der Aktualisierung von PCs muss die individuelle "DNA" eines Benutzer-PCs unverändert erhalten bleiben.

Bei einer manuellen Durchführung ist dieser Prozess zeitaufwändig, arbeitsintensiv, fehleranfällig und kostspielig. Solange Computer nicht verfügbar sind, ergeben sich für die Anwender Ausfallzeiten und Produktivitätseinbußen, während IT-Techniker mit der Neukonfiguration der Computer beschäftigt sind. Die Zahl der Anfragen beim Technischen Support steigt nach manuellen Migrationsversuchen dramatisch an. Außerdem müssen Sie ohne durchgreifende Strategie für das PC-DNA-Management möglicherweise Computerlizenzen mit teilweise identischen Gültigkeitszeiträumen vorhalten. Die dafür anfallenden Kosten heben zahlreiche Vorteile wieder auf, die sich durch die Einführung neuer Technologien ergeben.

CA DMM wurde mit dem Ziel entwickelt, ein effizientes, kostengünstiges und kontrolliertes IT-Änderungsmanagement für bestimmte PC-Umstrukturierungen zu ermöglichen. Das Programm leistet damit seinen Beitrag, die Betriebskosten zu senken, die Produktivität der Techniker zu steigern, Ausfallzeiten für die Anwender zu verringern, die Zahl der Anfragen beim Technischen Support zu reduzieren und die Kapitalrendite (ROI) zu beschleunigen.

Ziel dieses Handbuchs

Dieses Handbuch dient als Einführung in CA DMM und einige seiner leistungsstärksten Funktionen. Es vermittelt Ihnen einen Eindruck vom Umfang des Programms und seinen Einsatzmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen.

Charakteristische Merkmale

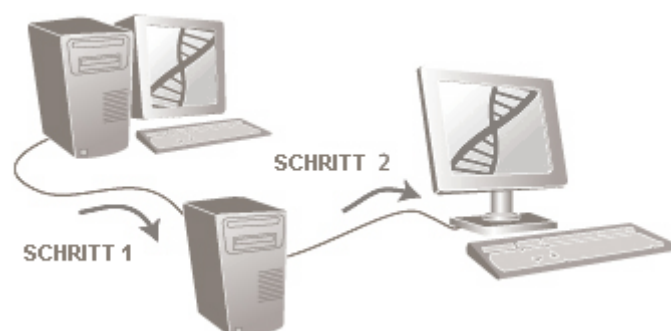
CA DMM zeichnet sich durch folgende charakteristische Merkmale aus:

Flexible Migrationsmethoden

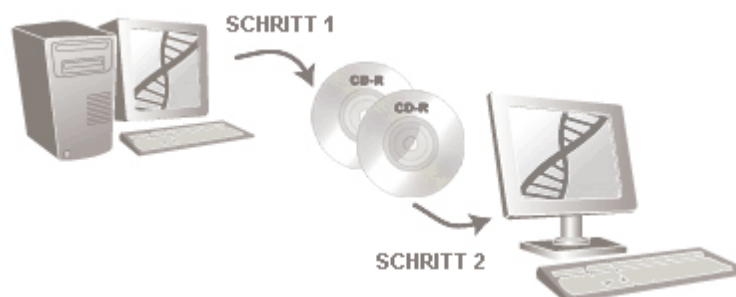
Flexibilität ist bei komplexen Migrationsszenarien von entscheidender Bedeutung. CA DMM ist die ideale Lösung für die Systemmigration und bietet als erste Anwendung zwei verschiedene Methoden an:

Zwei-Phasen-Migration

Diese Art der Migration erfolgt in zwei Schritten. Im ersten Schritt erstellen Sie eine DNA-Datei vom Quellsystem (dem "alten" Computer) und speichern die Datei auf einem lokalen Computer, Netzwerkspeicher, Netzwerkgerät oder Apache-Webserver. Die DNA-Datei enthält die individuelle DNA jedes Benutzer-PCs. Im zweiten Schritt wenden Sie die DNA-Datei zu einem beliebigen Zeitpunkt auf das Zielsystem (den "neuen" oder aktualisierten Computer) an. In sicheren Umgebungen kann die DNA-Datei kennwortgeschützt sein.



Es ist nicht unbedingt erforderlich, die DNA-Datei auf einem Netzwerklaufwerk zu speichern; Sie können sie auch auf Wechseldatenträgern, z. B. auf einer CD-ROM, einer DVD oder einem ZIP-Laufwerk ablegen.



Echtzeitmigration

Bei der Echtzeitmigration wird die DNA eines PCs ohne den Zwischenschritt der Dateispeicherung über das Netzwerk von einem Quell- auf ein Zielsystem übertragen. In sicheren Umgebungen kann das Quellsystem kennwortgeschützt sein. CA DMM unterstützt Echtzeitmigrationen in IPv4- und IPv6-Umgebungen.



Verwalten von Benutzern während der Migration

Wenn ein Computer von mehreren Benutzern verwendet wird, muss die PC-DNA jedes einzelnen Benutzers explizit auf den neuen Computer migriert werden. CA DMM umfasst Funktionen zur Migration von Benutzerprofilen, zur Migration von NT-Domänen auf Active Directory, zum Erstellen von Konten, zur Umleitung von Benutzern sowie zur Einhaltung von Sicherheitsanforderungen.

Migration des aktuellen Benutzers oder mehrerer Benutzer

Mit CA DMM können Sie den aktuell angemeldeten Benutzer oder mehrere Benutzer eines beliebigen Computers migrieren. Bei einer Migration des aktuellen Benutzers werden alle vom Quellcomputer migrierten Einstellungen von dem Benutzer ausgewählt, der zur Durchführung der Migration auf dem Computer angemeldet ist. Bei der Migration des aktuellen Benutzers werden keine Benutzerprofileinstellungen migriert. Bei der Migration mehrerer Benutzer können Sie in CA DMM wählen, ob einzelne oder alle auf dem Computer vorhandenen Benutzerprofile zusammen mit den Einstellungen und Daten des jeweiligen Benutzers migriert werden sollen.

Kennwörter und Sicherheit

Bei der Migration mehrerer Benutzer erstellt CA DMM neue Konten auf dem Zielcomputer. Für die Kennwortvergabe stehen drei Optionen zur Verfügung: Das aktuelle Kennwort bleibt unverändert, auf der Grundlage von Regeln, die Sie definiert haben, wird ein zufällig generiertes Kennwort zugewiesen, oder der Benutzer muss sein Kennwort zurücksetzen, wenn er sich nach Abschluss der Migration beim neuen System anmeldet. Mit CA DMM haben Sie die Möglichkeit, die Gruppenmitgliedschaften von Benutzern und NTFS-Sicherheitseinstellungen (für Dateien und Ordner) ebenfalls zu migrieren.

Migrieren von Benutzern auf Active Directory

CA DMM migriert Benutzerprofile von NT-Domänensystemen auf Active Directory (AD). Administratoren haben die Möglichkeit, Desktop- und AD-Migration in einem einfach auszuführenden Prozess zu kombinieren. CA DMM leitet die Benutzer nach AD um, benennt sie auf der Grundlage einer neuen Konvention neu und migriert zugleich die Einstellungen für die Datei-, Ordner- und Gruppensicherheit. Sie können nur aktive Benutzer migrieren. Durch die Auslassung nicht mehr verwendeter Benutzer wird die Verzeichnisstruktur nachhaltig bereinigt. Auch Migrationen von NT-Domänen auf NT-Domänen sowie von AD auf AD werden vollständig unterstützt.

Erstellen von Benutzerkonten

Wenn ein Benutzer auf einen anderen Pfad umgeleitet wird, erstellt CA DMM auf dem neuen System automatisch ein neues Benutzerkonto. Das Konto wird erstellt, wenn Sie einen Benutzer umbenennen oder ihn in eine andere Domäne verschieben, unabhängig vom Betriebssystem der Quelle und des Ziels.

Dynamische Auswahl von Benutzerkonten

Bei einer automatischen Migration können Sie Benutzer über die Befehlszeilenschnittstelle dynamisch auswählen. CA DMM unterstützt Platzhalter, explizite Einschluss-/Ausschlussregeln sowie die Definition von Datumsbereichen für das Datum des letzten Zugriffs auf ein Konto. All diese Möglichkeiten helfen Ihnen, nicht mehr verwendete Benutzer von einer Migration auszuschließen.

Migrieren von Einstellungen und Daten

Mit CA DMM können benutzerdefinierte Einstellungen umfangreich migriert werden. Ein hochentwickeltes System zur Datenerfassung gewährleistet robuste Migrationen. Da die Benutzer nicht gezwungen sind, ihr eigenes System neu zu konfigurieren, kann die Anzahl der Help Desk-Anrufe reduziert werden.

Desktop-, System- und Anwendungseinstellungen

Zu den Systemeinstellungen gehören alle Konfigurationsinformationen für das Betriebssystem eines Computers. Dazu gehören u. a. Hintergrundbilder, Tastaturkonfigurationen, Mauszeiger, Bildschirmschoner, Netzwerkennungen und -drucker. CA DMM migriert Tausende dieser benutzerdefinierten Einstellungen aus 160 Anwendungen zwischen identischen oder unterschiedlichen Versionen dieser Anwendungen. Da die Benutzer sich nicht um die Wiederherstellung von Voreinstellungen wie individuelle Wörterbücher, Makros oder Anzeigeeigenschaften kümmern müssen, wird ihre Produktivität nicht unterbrochen.

Filter zum Einschließen, Ausschließen oder Auslassen von Daten

Für die Migration von Dateien und Ordnern von einem Quellsystem verfügt CA DMM über Filter. Mit den festgelegten Kriterien können Dateien nach Namen, Speicherort, Änderungs- oder Erstellungsdatum, Größe oder Typ ein- bzw. ausgeschlossen werden. Weiterhin können bestimmte Dateien oder Ordner von bestimmten oder allen Filtervorgängen ausgeschlossen werden.

Dateiumleitung

Bei der Migration besteht die Möglichkeit einer Dateiumleitung. Hierbei können alle Dateien auf dem Quellcomputer von beliebigen Speicherorten erfasst und in einem vorab definierten Verzeichnis auf dem Zielsystem (z. B. im Ordner "Eigene Dateien" des Benutzers) gespeichert werden. Bei der Umleitung können Sie die Verzeichnisstruktur bereinigen. Die hierbei verwendeten Daten beruhen auf denselben Funktionen, die auch bei den Datenfiltern zum Einsatz kommen.

Keine Beschränkung der Dateigröße

Je nach den Anforderungen an eine Migration kann eine DNA-Datei größer als 4 GB werden. CA DMM kann große Dateien unabhängig von Netzwerkbeschränkungen übertragen. DNA-Dateien können im Netzwerk (auch auf Netzwerkgeräten und Apache-Webservern) gespeichert werden. Außerdem können Sie DNA-Dateien auf CD-ROMs, ZIP-Laufwerken oder anderen Wechseldatenträgern ablegen.

Verwaltung nach der Migration

Mit der umfassenden Protokollfunktion können Sie den Migrationserfolg überprüfen und den Gesamtfortschritt eines unternehmensweiten Migrationsprozesses überwachen. Es besteht die Möglichkeit, Migrationen umzukehren und mit Hilfe detaillierter Protokolle ein effizientes Migrationsszenario zu entwickeln. CA DMM beinhaltet u. a. folgende Protokolle:

- Im Ereignisprotokoll werden alle Ereignisse aufgezeichnet, die während einer Migration auftreten können. CA DMM unterstützt die Ereignisprotokollierung in wiederverwendbarem XML-Format. CA DMM erstellt eine XML-basierte Datei mit Informationen zu Ereignissen verschiedenen Schweregrads, die bei der Migration generiert wurden. Diese XML-Datei bietet einen einfachen Zugang zu Informationen und stellt für Anwendungen und Geräte aller Typen eine Möglichkeit dar, Informationen ohne Probleme zu verwenden, zu speichern, zu übertragen und anzuzeigen. Sie können die Informationen einfach extrahieren und analysieren und entsprechend reagieren, bevor Sie mit dem Migrationsprozess fortfahren. Name und Speicherort der XML-Ereignisprotokolldatei sind dieselben wie im Abschnitt "Ereignisprotokoll" angegeben. Die Dateierweiterung lautet logx. Das XML-Format ist zusätzlich zum Textformat verfügbar.
- Das Undo-Protokoll enthält alle Elemente, die vom Quellsystem auf das Zielsystem migriert wurden. Sie können Elemente auswählen und den Migrationsvorgang rückgängig machen, um den Computer in den Zustand zurückzusetzen, in dem er sich vor der Migration befand.
- Im Manifestprotokoll werden die Details einer Migration aufgezeichnet. Sie können es zur programmatischen Überprüfung von Migrationsergebnissen einsetzen oder es zur weiteren Verarbeitung sowie zum Data Mining in eine Datenbank importieren.

Umleitung

Sie können Benutzer, Laufwerke, Datendateien und Ordner sowie Anwendungseinstellungen vom Speicherort auf dem Quellsystem an neue Speicherorte auf dem Zielsystem umleiten. So können Sie Laufwerkskonfigurationen ändern und bearbeiten, die Anwendungseinstellungen an einen neuen Speicherort umleiten und die Datendateien und Ordner eines Benutzers auf dem Zielsystem besser organisieren.

Windows Mail-Unterstützung

Windows Mail wird unter Windows Vista von CA DMM unterstützt. Sie können Windows Mail-Einstellungen von einem Windows Vista-Quellcomputer auf einen Windows Vista-Zielcomputer migrieren.

Sie können das Windows Mail-Skript verwenden, um MS Outlook Express-Einstellungen von einem Windows XP- oder Windows 2000-Quellcomputer auf einen Windows Vista-Zielcomputer zu migrieren, wobei bei Migration von Windows XP auf Windows 2000 Windows Mail auf Windows Vista unterstützt wird.

Vollständig automatisierte Migration

Ein automatisierter Migrationsprozess trägt erheblich zur Senkung der IT-Kosten bei. Groß angelegte Migrationsprozesse, die ein ganzes Unternehmen einbeziehen, müssen u. U. in einen übergeordneten Prozess integriert werden. Hierzu können Sie CA DMM von einem zentralen Speicherort ausführen und gemeinsam verwendete Konfigurationsressourcen wie Optionsdateien und Vorlagen verwenden. Zur Differenzierung einheitlicher Computer-DNAs stehen Umgebungsvariablen zur Verfügung, die für jeden der einbezogenen Computer individuell sind. Nach dem Migrationsprozess können die nächsten Schritte eines übergeordneten Prozesses mit Rückgabecodes ausgelöst werden. Außerdem können alle automatisierten Vorgänge unbemerkt vom Endbenutzer im "Still-Modus" ausgeführt werden.

Befehlszeilenschnittstelle

Mit Hilfe der Befehlszeile in CA DMM können Sie eine Migration automatisieren, so dass sie in einen übergeordneten, unternehmensweiten Migrationsprozess integriert werden kann, für den bereits vorhandene Softwarelösungen verwendet werden können.

Umgebungsvariablen

CA DMM unterstützt Umgebungsvariablen, die in Befehlszeilen oder auf der Benutzeroberfläche verwendet werden können. Mit diesen Variablen können Sie u. a. DNA- und Protokolldateien eindeutig benennen, gezielt die richtige DMM-Vorlagendatei für eine Migration bestimmen sowie ausgewählte Benutzer ermitteln und migrieren.

Gemeinsam verwendete Konfigurationsressourcen

CA DMM muss nicht im herkömmlichen Sinne installiert werden, sondern kann von einer Netzwerkfreigabe, einem lokalen Laufwerk oder sogar direkt von der Installations-CD ausgeführt werden. Jeder Migrationstyp (Echtzeitmigration, Zwei-Phasen-Migration oder Migration von einem Wechseldatenträger) kann ohne lokale Installation des Produkts ausgeführt werden. Von einem zentralen Speicherort aus können mehrere Systeme gleichzeitig auf die im Produkt enthaltenen Ressourcen (z. B. die Programm-, Vorlagen-, Konfigurations- und DNA-Dateien) zugreifen.

DMM-Optionsdatei

Die DMM-Optionsdatei ist eine XML-basierte Datei, mit der Sie das Produkt individuell konfigurieren können. Sie können das Produkt so konfigurieren, dass in jeder Umgebung ein optimales Leistungsniveau erzielt wird.

Rückgabecodes

Bei der Fertigstellung einer Migration gibt CA DMM Rückgabecodes aus. Mit Hilfe dieser Codes können Sie in einem übergeordneten Prozess systematisch den nächsten erforderlichen Schritt planen.

Beschränkte Benutzerinteraktion bei automatischen Migrationen

Durch die Konfiguration der Benutzeroberfläche des Assistenten können Sie bestimmen, welche Seiten oder Funktionen den Technikern bzw. Endbenutzern zur Verfügung stehen sollen. Sie behalten die vollständige Kontrolle über automatische Migrationsvorgänge und können die Techniker oder Endbenutzer bestimmte Elemente für die Migration, z. B. bestimmte Dateien oder Ordner, auswählen lassen.

Wiederherstellung und Zurückgewinnung

Jedes Mal, wenn Sie eine Änderung an den DNA-Dateien vornehmen, speichert CA DMM die Änderungen als Revision. Dadurch können Sie bei Bedarf eine frühere Revision einer DNA-Datei wiederherstellen. Außerdem ermöglicht der Always Current Scheduler die regelmäßige Sicherung von Revisionen der Computer-DNA an einem entsprechenden Speicherort.

Selektive Anwendung von Dateien und Ordnern

Bei der Anwendung einer DNA-Datei auf das Ziel können Sie wählen, ob nur relevante Dateien und Ordner aus der Datei- und Ordnerstruktur wiederhergestellt werden sollen. Sie können die Auswahl in der Datei- und Ordnerstruktur (anwendungsseitig) für die Dateien und Ordner, die auf der Quelle ausgewählt wurden, anpassen. Dies hilft dabei, nur diejenigen Dateien und Ordner festzulegen und anzuwenden, die für eine spezielle Benutzergruppe erforderlich sind. Sie müssen nicht die gesamte Datei- und Ordnerstruktur auf dem Ziel anwenden.

Sie können die Option "Selektive Anwendung von Dateien und Ordnern aktivieren" verwenden, um die Funktion der selektiven Anwendung entsprechend Ihren Anforderungen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Wenn Sie zum Beispiel eine große Anzahl von Dateien zu migrieren haben und wollen, dass die Migration schneller läuft, können Sie die Funktion "Selektive Anwendung" deaktivieren und damit die Leistungsfähigkeit Ihrer Migration verbessern.

Migration offener Dateien

CA DMM ermöglicht Ihnen, offene und gesperrte Dateien zu migrieren. Sie müssen die entsprechenden Anwendungen nicht schließen, bevor Sie die Migration beginnen. Der Arbeitsablauf wird daher nicht gestört und Sie können während der Migration weiter an Ihren Dateien arbeiten. Sie können offene und gesperrte Dateien mittels Zwei-Phasen-Migration oder Echtzeitmigration migrieren. In der Zwei-Phasen-Migration sichern Sie offene und gesperrte Dateien in einer ".dna"-Datei (oder einer selbstextrahierenden Datei). In der Echtzeitmigration können offene und gesperrte Dateien direkt vom Quellcomputer auf den Zielcomputer migriert werden.

Migration Toolkit

CA DMM verfügt über flexibel einsetzbare und zeitsparende Automatisierungstools: Das Migration Toolkit kann die Entwicklung eines Verfahrens zur Einführung eines neuen Betriebssystems sowie die Planung der Aktualisierung von Software/Hardware oder eines Disaster Recovery-Szenarios erheblich verkürzen.

DMM Director

Mit DMM Director können Sie unternehmensweite Migrationsprozesse zentral steuern und optimieren. Assistenten fragen Sie nach Schlüsseldaten für die Automatisierung des Prozesses und erstellen anschließend die erforderlichen Elemente, die eine reibungslose Durchführung der Migration gewährleisten. Außerdem protokolliert DMM Director automatisch den gesamten Prozess.

DMM Template Editor

Spart Zeit und erhöht die Kontrolle über den Migrationsprozess, indem benutzerdefinierte Vorlagen erstellt werden, die Sie auf jeden Benutzer, jede Abteilung oder jedes Unternehmen zuschneiden können. DMM Template Editor ermöglicht die Durchführung einer benutzerdefinierten Migration unabhängig von der Benutzerumgebung.

DMM Explorer

Hiermit können Sie bequem den Inhalt von DNA-Dateien untersuchen, einschließlich der Revisionen individueller Dateien, Ordner und Einstellungen innerhalb einer DNA-Datei. Weiterhin ist es möglich, individuelle Dateien, Ordner oder Einstellungen direkt aus DMM Explorer anzuwenden. Administratoren können den Automatisierungsprozess optimieren, analysieren und katalogisieren, Feinabstimmungen vornehmen, Referenzen erstellen und Problemlösungen umsetzen.

DMM Options Editor

Mit DMM Options Editor können Sie DMM-Optionsdateien ohne entsprechende XML-Kenntnisse aktualisieren und konfigurieren.

DMM Studio

Hiermit können Sie Skripts zur problemlosen Migration von betriebsinternen oder benutzerdefinierten Anwendungen erstellen. Die Skripts können an jede Situation und jede Migrationsanforderung angepasst werden.

CA Technologies Merger and Acquisition Tool

Mit diesem Tool können Sie Domäneninformationen, Benutzerprofile, Anwendungseinstellungen, Daten und andere Ressourcen in unverändertem Zustand migrieren. Die bestehenden Einstellungen, Daten und anderen Ressourcen werden nicht verändert. Allerdings können eine neue Benutzer-ID und ein neuer Computernamen erstellt werden.

Kapitel 2: Installieren von CA DMM

Die folgenden Themen beschreiben die Installation und Deinstallation von CA DMM. Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie in den *Versionshinweisen* auf der Produkt-CD.

Installationsoptionen

Die Installation unterstützt Kombinationen aus CA DMM und Migration Toolkit.

Sie haben die Wahl zwischen drei Installationstypen:

Standard

Hierbei wird Folgendes installiert:

- CA DMM-Programmdateien
- DMM Director-Programmdateien
- DMM Always Current Scheduler
- Migration Toolkit:
 - DMM Template Editor
 - DMM Explorer
 - DMM Options Editor
 - DMM Studio
- DMM Deployment Setup
- Merger and Acquisition
- Web-Update
- Skripts
- Bookshelf

Minimal

Hierbei wird Folgendes installiert:

- CA DMM-Programmdateien
- Skripts
- Web-Update

Benutzerdefiniert

Bei der benutzerdefinierten Installation können Sie die zu installierenden Komponenten und deren Speicherort auswählen. Standardmäßig werden bei der benutzerdefinierten Installation alle zuvor aufgeführten Standardkomponenten installiert.

Installieren von CA DMM

Mit dem CA DMM-Installationsassistenten können Sie das Produkt installieren.

So installieren Sie CA DMM:

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass die vorherige Produktversion deinstalliert wird.

1. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Der Installationsassistent wird gestartet.

Hinweis: Wenn der Installationsassistent nicht gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der CD auf "DDNAAutorun.exe". Alternativ dazu können Sie den folgenden Befehl über "Start" > "Ausführen" eingeben:

```
[cd-rom drive]\DDNAAutorun.exe
```

2. Klicken Sie auf "Desktop Migration Manager installieren".

Die Seite zum Auswählen der Sprache wird angezeigt.

3. Wählen Sie die Installationssprache in der Dropdown-Liste aus, und klicken Sie auf "Weiter".

Die Begrüßungsseite wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf "Weiter".

Die Seite mit der Lizenzvereinbarung wird angezeigt.

5. Verwenden Sie zum Lesen der gesamten Vereinbarung die Bildlaufleiste, und klicken Sie am unteren Rand des Fensters auf "Ich stimme zu".

Daraufhin wird die Seite "Benutzerinformationen" angezeigt, auf der Sie gebeten werden, Ihren Benutzernamen und den Namen Ihres Unternehmens anzugeben.

6. Geben Sie Ihren Namen und den Namen Ihres Unternehmens ein, und klicken Sie anschließend auf "Weiter".

Die Seite "Setup-Typ" wird angezeigt, und Sie werden zur Auswahl des Installationstyps aufgefordert.

7. Wählen Sie auf dieser Seite den gewünschten Typ aus, und klicken Sie auf "Weiter".

Sie können zwischen den folgenden drei Optionen auswählen:

- Standard
- Minimal
- Benutzerdefiniert

Hinweis: Wenn Sie sich für die benutzerdefinierte Installation entscheiden, müssen Sie die zu installierenden Komponenten auswählen. Jede Komponente wird im Installationsprogramm beschrieben, so dass Sie die zu installierenden Komponenten auswählen können. Wählen Sie die gewünschten Komponenten aus, und klicken Sie auf "Weiter".

Die Seite für das Installationsverzeichnis wird angezeigt. Hier können Sie das Zielverzeichnis von CA DMM ändern. Das Standardinstallationsverzeichnis lautet: C:\Programme\CA\Desktop Migration Manager.

8. Klicken Sie auf "Ändern", um einen anderen Speicherort auszuwählen, oder klicken Sie auf "Weiter".

Das Programm ist nun bereit zur Installation, und Sie werden aufgefordert, die Installation zu starten.

9. Wählen Sie den FIPS-Modus aus, in dem CA DMM ausgeführt werden soll.

Nur-FIPS

Gibt an, dass nur FIPS-konforme Kryptografie verwendet werden darf. Dieser Modus ist nicht abwärtskompatibel und Sie können nicht auf DNA-Dateien zugreifen, die mit einer vorherigen CA DMM-Version erstellt wurden.

FIPS-bevorzugt

Gibt an, dass FIPS-konforme Kryptografie vorgezogen wird. Dieser Modus ist abwärtskompatibel und Sie können auch auf DNA-Dateien zugreifen, die mit einer vorherigen CA DMM-Version erstellt wurden. Wenn Sie jedoch CA DMM installieren und im FIPS-bevorzugten Modus ausführen, wird standardmäßig derselbe FIPS-Modus verwendet, der auch für CA ITCM gilt. Wenn CA ITCM zum Beispiel im Nur-FIPS-Modus ausgeführt wird, übernimmt CA DMM den Nur-FIPS-Modus, auch wenn Sie den Modus "FIPS-bevorzugt" ausgewählt haben. Sie können CA DMM über eine Befehlszeilenoption konfigurieren, damit der FIPS-Modus von CA ITCM ignoriert wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Referenzhandbuch.

10. Klicken Sie auf "Installieren".

Auf der Seite mit dem Installationsfortschritt wird der Installationsverlauf angezeigt. CA DMM und die von Ihnen im Migration Toolkit ausgewählten Tools werden wie angegeben installiert.

Wenn die Installation von CA DMM abgeschlossen ist, wird eine Seite mit anderen Aufgaben, die Sie durchführen können, angezeigt (z. B. Anzeigen der Readme, Ausführen von CA DMM oder Hinzufügen einer CA DMM-Verknüpfung auf dem Desktop).

11. Wählen Sie eine oder mehrere Optionen aus, und klicken Sie auf "Weiter".

Die Installation wird abgeschlossen.

12. Klicken Sie auf "Fertig stellen".

Der Installationsassistent wird geschlossen und alle ausgewählten Optionen, wie beispielsweise die Anzeige der Readme, werden ausgeführt.

Entfernen oder Ändern der Installation

Um die CA DMM-Installation zu ändern, z. B. eine Komponente hinzuzufügen oder zu entfernen, oder um CA DMM vom System zu entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf "Software", wählen Sie "CA DMM" aus, und klicken Sie auf "Ändern/Entfernen".

Der Installationsassistent wird geöffnet.

Sie können die folgenden Optionen auswählen:

Ändern

Hiermit können Sie neue Komponenten hinzufügen (bei benutzerdefinierter Installation) oder ausgewählte Komponenten entfernen.

Reparieren

Hiermit können Sie Installationsprobleme beheben, indem Sie alle Komponenten an denselben Speicherorten installieren, die Sie auch bei der ersten Installation ausgewählt haben.

Entfernen

Hiermit können Sie alle installierten CA DMM-Komponenten vom System entfernen.

3. Treffen Sie eine Wahl, und klicken Sie auf "Weiter".

Der Assistent zeigt den Status an.

4. Klicken Sie auf "Fertig stellen", wenn das Fenster "Verwaltungsoperationen abgeschlossen" angezeigt wird.

Sie werden durch den Deinstallationsvorgang geführt.

Kapitel 3: Verwenden von DMM Director

In diesem Kapitel werden Sie Schritt für Schritt durch den Setup-Assistenten des Director geführt. Hierbei wird ein Prozess für eine Zwei-Phasen-Migration automatisiert, auf den mehrere Workstations in Ihrem Unternehmen gleichzeitig zugreifen können.

DMM Director ist eine Komponente des CA DMM Migration Toolkit. Mit DMM Director können Sie Migrationsprozesse, die auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind, flexibel und effizient konfigurieren. Nachdem Sie die Software installiert haben, können Sie DMM Director starten, indem Sie "Start, Programme, CA, Desktop Migration Manager", "DMM Director" auswählen.

Willkommen beim DMM Director Setup

Der DMM Director-Assistent führt Sie durch die zum Erstellen eines einfachen Migrationsprozesses erforderlichen Schritte. Der erstellte Migrationsprozess kann umgehend verwendet werden. Wenn Sie alle Möglichkeiten von DMM Director ausschöpfen möchten, können Sie den grundlegenden Migrationsprozess entsprechend anpassen, damit alle erforderlichen Migrationstypen unterstützt werden.

Klicken Sie auf "Weiter", um zur nächsten Seite des Assistenten zu wechseln.

Migrationseinrichtung

Um eine Migration zu automatisieren, müssen Sie auf dem Netzwerk einen Speicherort für das Migrations- und das Datenverzeichnis festlegen. Diese beiden Verzeichnisse können sich auf demselben Server oder auf unterschiedlichen Servern in Ihrem Netzwerk befinden.

Um die Migrationseinrichtung vorzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Geben Sie den Dateipfad und den Namen für den Speicherort des Migrationsverzeichnisses in das Feld "Migrationsverzeichnis" ein.

DMM Director kopiert oder erstellt automatisch alle Dateien, die zur Ausführung der konfigurierten automatischen Migration in das Migrationsverzeichnis erforderlich sind.

2. Geben Sie den Dateipfad und den Namen für den Speicherort des Datenverzeichnisses in das Feld "Datenverzeichnis" ein.

DMM Director erstellt automatisch eine Verzeichnis- und Ordnerstruktur, in der die DNA-Dateien und die entsprechenden Protokolldateien der ersten Migration mit DMM Director enthalten sind.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass alle Computer auf das Migrations- und das Datenverzeichnis zugreifen können. CA Technologies empfiehlt, anstelle von zugeordneten Laufwerken UNC-Pfade zu verwenden, damit während der Migration keine Zugriffsprobleme auftreten.

3. Klicken Sie auf "Weiter", um zur nächsten Seite zu wechseln.

Zugreifen auf CA DMM

Sie müssen festlegen, ob CA DMM aus dem Migrationsverzeichnis auf dem Server oder über jede individuelle Workstation aufgerufen und ausgeführt werden soll.

Um auf CA DMM zuzugreifen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Aus dem Migrationsverzeichnis

Der auf der Seite "Migrationseinrichtung" für das Migrationsverzeichnis festgelegte Pfad gibt den Speicherort an, von dem aus CA DMM während einer Migration ausgeführt wird. Director Setup kopiert die DNA-Programmdatei und alle dazugehörigen Dateien automatisch in das Migrationsverzeichnis.

Von der Workstation

Wenn AutoDNA nicht von der Workstation gestartet wird, führt DMM Director automatisch eine Installation im Hintergrund von CA DMM durch, bevor die Migration gestartet wird.

2. Klicken Sie auf "Weiter", um zur nächsten Seite zu wechseln.

Migrationstyp und FIPS-Modus auswählen

Sie müssen den auszuführenden Migrationstyp definieren. Auf Grundlage dieser Auswahl wählt Director-Setup einen von zwei Pfaden aus, der Sie bei der Automatisierung Ihres Prozesses begleitet. Bei dem einen Pfad handelt es sich um den Pfad für eine Zwei-Phasen-Migration, bei dem anderen um einen Pfad für eine Echtzeitmigration. Dieses Handbuch führt Sie Schritt für Schritt durch den Automatisierungsprozess einer Zwei-Phasen-Migration.

Zusätzlich können Sie dieses Dialogfeld verwenden, um den FIPS-Modus anzugeben, den Sie verwenden wollen.

So wählen Sie Migrationstyp und FIPS-Modus aus

1. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Zwei-Phasen-Migration über DNA-Datei

Definiert das Erstellen einer DNA-Datei, die im Datenverzeichnis gespeichert werden soll.

Hinweis: Wählen Sie in diesem Beispiel die Option "Zwei-Phasen-Migration über DNA-Datei" aus.

Echtzeitmigration über das Netzwerk

Definiert die Quell- und Zielworkstations für eine Echtzeitmigration.

2. Wählen Sie den entsprechenden FIPS-Modus aus:

FIPS-bevorzugt

Gibt an, dass FIPS-konforme Kryptografie vorgezogen wird. Dieser Modus ist abwärtskompatibel und Sie können auch auf kennwortgeschützte DNA-Dateien zugreifen, die mit einer früheren CA DMM-Version erstellt wurden. Wenn Sie eine CA ITCM-Installation auf dem Computer haben, wird CA DMM allerdings im gleichen FIPS-Modus wie CA ITCM funktionieren. Wenn CA ITCM zum Beispiel im Nur-FIPS-Modus ausgeführt wird, übernimmt CA DMM den Nur-FIPS-Modus, auch wenn Sie den Modus "FIPS-bevorzugt" ausgewählt haben. Sie können CA DMM über eine Befehlszeilenoption konfigurieren, damit der FIPS-Modus von CA ITCM ignoriert wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Referenzhandbuch.

Nur-FIPS

Gibt an, dass nur FIPS-konforme Kryptografie verwendet werden darf. Dieser Modus ist nicht abwärtskompatibel und Sie können nicht auf kennwortgeschützte DNA-Dateien zugreifen, die mit einer früheren CA DMM-Version erstellt wurden.

3. Klicken Sie auf "Weiter", um zur nächsten Seite zu wechseln.

Vorlagenauswahl

Sie müssen eine Vorlagendatei angeben, die bei Migrationen verwendet werden soll. Sie können die in DMM Director enthaltene Standardvorlagendatei auswählen oder Ihre eigene Vorlagendatei erstellen.

Hinweis: Die Standardvorlage enthält folgende Elemente: Desktopeinstellungen für Hintergrund, Tastatur, Maus, Bildschirmschoner und "Eigene Dateien". Anwendungseinstellungen von Internet Explorer, MS Access, MS Excel, MS Office Shortcut-Leiste, MS PowerPoint, MS Project, MS Word, Norton Anti-Virus und WinZip.

Um die Einstellungen auf dieser Seite vorzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie aus, wie Vorlagen bei der Migration zugewiesen werden sollen:

Benutzer wählt eine Vorlage aus

Hiermit können Sie eine Vorlage auswählen, bevor Sie mit der Migration beginnen. Es besteht auch die Möglichkeit, mehrere Vorlagen zu erstellen, diese in einem Verzeichnis zu speichern und dann zum Zeitpunkt der Migration eine der Vorlagen auszuwählen.

Standardvorlage verwenden

Hiermit können Sie die Standardvorlage verwenden. Sie können die Standardvorlage auch entsprechend Ihren eigenen Migrationsanforderungen ändern. DMM Director kopiert automatisch die festgelegte Vorlage in das Migrationsverzeichnis.

Folgende Vorlage verwenden

Hiermit können Sie eine Vorlage erstellen und speichern und anschließend zu DMM Director zurückkehren, um den Pfad und den Vorlagennamen einzugeben.

Hinweis: In diesem Beispiel wählen Sie die Option "Folgende Vorlage verwenden" aus.

2. Klicken Sie auf "Template Editor starten", um eine Vorlage für dieses Beispiel zu erstellen und zu speichern.

DMM Template Editor wird geöffnet.

DMM Template Editor

DMM Template Editor ist ein vielseitiges, professionelles Tool, das die Wiederverwendung von Migrationseinstellungen vereinfacht. So können Sie Migrationsvorlagen erstellen, ohne dabei an dem zu migrierenden Computer zu arbeiten.

Mit Vorlagen können Sie Migrationen automatisieren und an unterschiedliche Abteilungen Ihres Unternehmens oder bestimmte Einzelbenutzer oder Arbeitsgruppen anpassen. Sie können einer Vorlage verschiedene Migrationselemente hinzufügen, ohne dass die Anwendungen und Einstellungen auf dem System, auf dem die Migration verwendet wird, vorhanden sein müssen.

Sie können in einer einzelnen Vorlagendatei nicht nur die Migration des Quellcomputers konfigurieren, sondern auch festlegen, wie die DNA in der erstellten DNA-Datei auf den Zielcomputer angewendet werden soll.

Um die Vorlagendatei für dieses Beispiel zu erstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fügen Sie den mit dieser Vorlage erstellten DNA-Dateien im Bereich für die Eigenschaften der DNA-Dateien einen Titel und eine Beschreibung hinzu.
2. Klicken Sie auf die Verzweigung "Benutzer", um die zu migrierenden Benutzer festzulegen.

Hinweis: Standardmäßig werden die Einstellungen des aktuellen Benutzers verwendet. Wenn Sie nur den aktuellen Benutzer migrieren möchten, erübrigt sich die Auswahl eines Benutzers. Wenn Sie Domänenbenutzer, Active Directory-Benutzer oder lokale Benutzer migrieren möchten, wählen Sie eine Benutzerkategorie aus, und erweitern Sie sie, um die Benutzer für die Migration zu bestimmen.

Wenn Sie Benutzer umleiten möchten, klicken Sie auf die Registerkarte "Umleitung". Sie können die Benutzerstruktur erweitern und auf die Spalte "Ziel" doppelklicken, um das Benutzerziel festzulegen.

3. Klicken Sie in der Baumstruktur auf die Verzweigung "System", um die zur Auswahl stehenden Systemeinstellungen anzuzeigen. Wählen Sie die Systemeinstellungen aus, die Sie migrieren möchten.
4. Klicken Sie in der Baumstruktur auf die Verzweigung "Anwendungen", um die zur Auswahl stehenden Anwendungseinstellungen anzuzeigen. Wählen Sie die Anwendungseinstellungen aus, die Sie migrieren möchten.

Hinweis: Wenn Sie Anwendungen umleiten möchten, klicken Sie auf die Registerkarte "Umleitung", und doppelklicken Sie anschließend auf die Spalte "Ziel", um das neue Ziel für die Anwendungseinstellungen festzulegen.

5. Klicken Sie in der Baumstruktur auf die Verzweigung "Dateien", um das lokale Dateisystem anzuzeigen. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie migrieren möchten. Wenn Sie den Ordner "Eigene Dateien" für die Migration auswählen, verwendet CA DMM unabhängig vom Betriebssystem das Verzeichnis "Eigene Dateien" der Benutzer.

Hinweis: Wenn Sie Dateien oder Ordner umleiten möchten, klicken Sie auf die Registerkarte "Umleitung", und doppelklicken Sie anschließend auf die Spalte "Ziel", um das neue Ziel für die Dateien und Ordner festzulegen.

Im Rahmen dieses Beispiels empfiehlt es sich, alle Dateien und Ordner an denselben Speicherort des Zielcomputers umzuleiten. Umleitungen unterstützen die Verwendung von Umgebungs- und DMM-Variablen in Pfaden. Weitere Informationen über die Umleitung von Dateien finden Sie in der Online-Hilfe zu DMM Template Editor.

6. Klicken Sie in der Baumstruktur auf die Verzweigung "Filter", um die Datenfilter festzulegen. Definieren Sie die Datenfilter, die während der Migration verwendet werden sollen.

Hinweis: Wenn Sie einen Filter umleiten möchten, klicken Sie auf die Registerkarte "Umleitung", und aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen "In diesen Ordner umleiten". Geben Sie den Pfad ein, an den die Filterergebnisse umgeleitet werden sollen.

7. Klicken Sie in der Baumstruktur auf die Verzweigung "Laufwerksziele", um die Laufwerksziele für die Migration festzulegen.

Zum Beispiel kann der Buchstabe Ihres Laufwerks auf dem alten System "C:\" lauten, auf dem neuen System dagegen "D:\". In diesem Fall müssen Sie die Laufwerke umleiten. Um dies zu tun, doppelklicken Sie auf die Spalte "Ziel", und legen Sie das neue Laufwerksziel fest.

8. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche "Speichern", um die Vorlagendatei zu speichern.

Daraufhin wird das Dialogfeld "Speichern unter" angezeigt.

9. Klicken Sie auf "Speichern", um den angebotenen Standardspeicherort (C:\Eigene Dateien) und den Dateinamen zu übernehmen.

10. Schließen Sie DMM Template Editor.

Die Seite "Vorlagenauswahl" von Director Setup wird angezeigt.

11. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um die Vorlage auszuwählen, die Sie gerade erstellt haben.

12. Klicken Sie auf "Weiter".

Zwei-Phasen-Migration

Die Seite "Zwei-Phasen-Migration" wird angezeigt, wenn Sie auf der Seite "Migrationstyp" diese Migrationsart ausgewählt haben. Sie müssen für die einzelnen Migrationsordner, die zur Speicherung der DNA-Dateien und Protokolle verwendet werden, ein Benennungsschema angeben. Sie müssen auch festlegen, anhand welcher Merkmale die DNA-Datei identifiziert werden kann, die auf eine Ziel-Workstation angewendet werden soll.

Um die Einstellungen auf dieser Seite vorzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Gruppenfeld "Speichern" die Option "Ordner erstellen, der nach dem Rechner benannt ist" aus.

Das Gruppenfeld "Speichern" bestimmt, unter welchem Namen die DNA-Datei im Datenverzeichnis gespeichert wird. Im Rahmen dieses Beispiels wird die DNA-Datei von DMM Director unter dem Namen des Computers im Datenverzeichnis gespeichert.

2. Wählen Sie im Gruppenfeld "Anwenden" die Option "Ordner erstellen, der nach dem Rechner benannt ist" oder "Ordner erstellen, der nach dem Benutzer benannt ist" aus (entsprechend Ihrer Auswahl im Bereich "Speichern").

Das Gruppenfeld "Anwenden" legt fest, wie die DNA-Datei aus dem Datenverzeichnis abgerufen und auf den Zielcomputer angewendet wird. Im Rahmen dieses Beispiels wird die DNA-Datei von DMM Director automatisch anhand des Computer- bzw. Benutzernamens aus dem Datenverzeichnis abgerufen.

3. Klicken Sie auf "Weiter".

Quellbenutzeroberfläche

Die Seite "Quellbenutzeroberfläche" wird angezeigt, da Sie auf der Seite "Migrationstyp" den Typ der Zwei-Phasen-Migration ausgewählt haben. Sie können die von einem Benutzer bei einer Migration ausgeführten Aktionen anpassen, indem Sie die Assistentenoberfläche von CA DMM anpassen. Dies erhöht die Migrationssicherheit und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Migrationsprozesses beim Benutzer.

Um die Benutzeroberfläche im Quellsystem anzupassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Aktionen aus, die Benutzer bei einer Migration ausführen sollen. Akzeptieren Sie in diesem Beispiel die Standardanzeige von lediglich der Seite "Migrationsstatus".
2. Klicken Sie auf "Weiter".

Zielbenutzeroberfläche

Die Seite "Zielbenutzeroberfläche" wird angezeigt, da Sie auf der Seite "Migrationstyp" eine Zwei-Phasen-Migration ausgewählt haben. Sie können die von einem Benutzer bei einer Migration ausgeführten Aktionen anpassen, indem Sie die Assistentenoberfläche von CA DMM anpassen. Dadurch werden für den Endbenutzer die Migrationssicherheit erhöht und Migrationsprozesse rationalisiert.

Um die Benutzeroberfläche auf dem Zielsystem anzupassen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Aktionen aus, die Benutzer bei einer Migration ausführen sollen. Für dieses Beispiel sollten Sie die Standardeinstellung übernehmen, dass nur die Seite "Migrationsstatus" angezeigt wird. Zusätzlich sollten Sie auch die Option zum Anzeigen der Seite "Protokollergebnisse" auswählen.
2. Klicken Sie auf "Weiter".

Überprüfung der Konfiguration

Auf der Seite "Überprüfung der Konfiguration" können Sie Ihre Einstellungen für die automatische Migration überprüfen. Wenn diese Seite Hinweise auf Fehler oder Konflikte enthält, können Sie diese beheben und anschließend die Konfiguration erneut überprüfen, bevor der automatisierte Migrationsprozess von DMM Director erstellt wird.

Überprüfen Sie Ihre Auswahl, und klicken Sie anschließend auf "Bestätigen".

Auf der Grundlage Ihrer Konfiguration werden dann alle erforderlichen Ordner und Dateien von Director Setup automatisch gesucht und in das Migrationsverzeichnis kopiert oder dort erstellt. Während dieses Prozesses informiert Sie ein Dialogfeld über den Prozessstatus.

Konfiguration abgeschlossen

Die Seite "Konfiguration abgeschlossen" wird angezeigt, nachdem das Migrationsverzeichnis auf der Grundlage Ihrer Angaben von DMM Director erstellt wurde. Die Seite "Konfiguration abgeschlossen" enthält einen Bericht mit Anweisungen, die Sie im Anschluss ausführen sollten, um die automatische Migration fortzusetzen.

Director Setup hat den Ordner "DirectorMigration" unter dem angegebenen Pfad erstellt. In Abhängigkeit von den von Ihnen ausgewählten Optionen enthält dieses Verzeichnis Ordner und Dateien.

Klicken Sie auf "Fertig stellen", um DMM Director Setup zu schließen.

Überblick über die Migrationsverzeichnisstruktur

Director Setup hat unter dem angegebenen Pfad automatisch eine Migrationsverzeichnisstruktur erstellt. Der Ordner für das Migrationsverzeichnis trägt den Namen "DirectorMigration".

Die folgenden Dateien werden durch Director Setup in den Ordner "DirectorMigration" kopiert bzw. in diesem erstellt.

Autorun Source

Diese Verknüpfung kann aus dem Migrationsverzeichnis aufgerufen oder von dort auf die Quellworkstation kopiert werden. Sie greift auf die Migrationsdatei der Quelle sowie die Datei "AutoDNA.exe" zu, um die konfigurierte Migration durchzuführen. Sie führt die folgende Befehlszeile aus:

```
"<Pfad zu Ihrem Migrationsverzeichnis>\DirectorMigration\ddnarun\AutoDNA.exe"  
"<Pfad zu Ihrem  
Migrationsverzeichnis>\DirectorMigration\Source\DirectorSource.dmx"
```

Sie können beliebige zusätzliche Befehlszeilenparameter hinzufügen, falls Sie diese zur genaueren Konfiguration Ihrer Migration benötigen.

AutoRun Destination

Diese Verknüpfung kann aus dem Migrationsverzeichnis aufgerufen oder von dort auf die Zielworkstations kopiert werden. Sie greift auf die Migrationsdatei des Ziels sowie die Datei "AutoDNA.exe" zu, um die konfigurierte Migration durchzuführen. Sie führt die folgende Befehlszeile aus:

```
"<Pfad zu Ihrem Migrationsverzeichnis>\DirectorMigration\ddnarun\AutoDNA.exe"  
"<Pfad zu Ihrem  
Migrationsverzeichnis>\DirectorMigration\Destination\DirectorDestination.dmx"
```

Sie können beliebige zusätzliche Befehlszeilenparameter hinzufügen, falls Sie diese zur genaueren Konfiguration Ihrer Migration benötigen.

Vorlagendatei

Die für die Migration zu verwendende Vorlagendatei wird aus ihrem ursprünglichen Ordner in den Ordner "DirectorMigration" kopiert.

Die folgenden Ordner werden in den Ordner "DirectorMigration" kopiert bzw. in diesem erstellt.

Ordner "Setup"

Dieser Ordner enthält die Installation von CA DMM und wird in das Migrationsverzeichnis kopiert. Er wird verwendet, wenn CA DMM oder einzelne Komponenten davon vor einer Migration auf der Workstation installiert werden müssen.

Ordner "ddnarun"

Dieser Ordner enthält die Programm- und Support-Dateien von CA DMM und wird in das Migrationsverzeichnis kopiert. Er wird verwendet, wenn aus dem Migrationsverzeichnis auf CA DMM zugegriffen wird. Er enthält zudem die Datei "AutoDNA.exe". Auf diese Datei wird von den Verknüpfungen zugegriffen, die sich auf den Workstations befinden, um die Migrationen durchzuführen.

Ordner "Quelle"

Dieser Ordner enthält die Migrationsdatei "DirectorSource.dmx", die von Director Setup erstellt wird. Diese enthält die von Ihnen festgelegten Optionen. Sie können diese Migrationsdatei mit Hilfe von DMM Options Editor bearbeiten, um den Migrationsprozess an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Ordner "Ziel"

Dieser Ordner enthält die Migrationsdatei "DirectorDestination.dmx", die von Director Setup erstellt wird. Diese enthält die von Ihnen festgelegten Optionen. Sie können diese Migrationsdatei mit Hilfe von DMM Options Editor bearbeiten, um den Migrationsprozess an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Ordner "Logs"

Dieser Ordner ist bis zur ersten Migration leer. Ab der ersten Migration befindet sich dort die Director-Protokolldatei. Diese trägt den Namen <Migrationsverzeichnis>\DirectorMigration\Protokolle\DirectorSourceLogs_%DNA_Machine_Name%.txt.

IEInstaller

Beim Erstellen des Ordners "DirectorMigration" ist dieser Ordner leer. Wenn Internet Explorer Version 5.x oder höher nicht auf dem Computer installiert ist, kopieren Sie die Datei "IEInstaller\IE5Setup.exe" in das Migrationsverzeichnis in den Ordner "IEInstaller". Öffnen Sie anschließend im Startmenü das Programm DMM Options Editor, öffnen Sie die DMX-Datei in den Quell- und Zielordnern, und definieren Sie die Option "Pfad des Internet Explorer-Installationsprogramms".

Durchführen einer Quellmigration

Sie können nun eine automatisierte Migration durchführen.

Um die Migration durchzuführen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Navigieren Sie im Windows Explorer auf diesem Computer (dem Quellcomputer) zum Ordner "DirectorMigration".

2. Klicken Sie im Ordner "Director Migration" zweimal auf die Verknüpfung "AutoRun Source".

Die Migration wird gestartet. Dabei wird nur die Seite "Migrationsstatus" angezeigt.

Nach Abschluss der Migration wird CA DMM automatisch geschlossen.

Hinweis: Um Quellmigrationen auf anderen Computern durchzuführen, kopieren Sie die Verknüpfung "Autorun_Quelle" auf die betreffenden Computer, und klicken Sie zweimal auf die Verknüpfung.

Anzeigen der erstellten DNA-Datei

CA DMM hat eine DNA-Datei für den Quellcomputer erstellt.

Um die DNA-Datei anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wechseln Sie zu dem Pfad, an dem DMM Director das Datenverzeichnis erstellt hat. Beim Erstellen der ersten DNA-Datei mit Hilfe des von Ihnen konfigurierten automatisierten Prozesses erstellt DMM Director das Datenverzeichnis.

Es befindet sich in dem von Ihnen konfigurierten Pfad und trägt den Namen "Director Data".

2. Öffnen Sie den Ordner mit dem Computernamen der Migration.
3. Doppelklicken Sie auf die DNA-Datei.

DMM Explorer wird geöffnet.

DMM Explorer

Mit DMM Explorer können Sie DNA-Dateien öffnen und ihren Inhalt, einschließlich aller migrierten Dateien, Registrierungselemente und Werte, überprüfen.

Zeigen Sie den Inhalt der DNA-Datei an. Alle Elemente, die Sie mit Hilfe der von Ihnen erstellten DMM-Vorlage für die Migration ausgewählt haben, sind in der DNA-Datei enthalten.

Um einzelne Dateien, Ordner oder Einstellungen direkt über DMM Explorer auf den Computer anzuwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf die Datei oder den Ordner, die bzw. den Sie auf das System anwenden möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option "Anwenden" aus, um die Datei bzw. den Ordner direkt auf den Originalspeicherort anzuwenden. Klicken Sie auch auf "Anwenden", wenn Sie die Datei bzw. den Ordner verschieben oder umbenennen möchten.

3. Klicken Sie auf "OK".

Die Datei bzw. der Ordner wird direkt aus DMM Explorer auf den Computer angewendet.

4. Schließen Sie DMM Explorer.

DMM Director-Protokolle

DMM Director erstellt auch ein Director-Protokoll, das alle Details zur automatisierten Migration enthält.

Um das Protokoll aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wechseln Sie in den Ordner "Directory Migration", und doppelklicken Sie auf das Unterverzeichnis "Protokolle".

Der Name des Director-Protokolls lautet "Director Source Log_<Rechnername>.txt".

2. Öffnen Sie die Textdatei, und überprüfen Sie die Details zur automatisierten Migration einschließlich des Rückgabecodes von CA DMM.

Zielcomputer

Nachdem Sie auf dem Zielcomputer ein neues Betriebssystem konfiguriert und geladen haben, können Sie die erstellte DNA-Datei anwenden.

Um die DNA-Datei anzuwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wechseln Sie auf dem Zielcomputer unter Verwendung des Windows Explorers in den Ordner "Director Migration" (es wird davon ausgegangen, dass der Computernamen in diesem Beispiel der gleiche ist).
2. Klicken Sie im Ordner "Director Migration" zweimal auf die Verknüpfung "AutoRun Destination".

Die Migration wird gestartet, und die Seite "Migrationsstatus" wird angezeigt.

Wenn die Migration abgeschlossen ist, wird die Benutzeroberfläche automatisch geschlossen.

Es wird eine Meldung angezeigt, die über den bevorstehenden Neustart informiert. Sie wird 15 Sekunden lang angezeigt, so dass Sie die Möglichkeit haben, den Neustart abubrechen.

Hinweis: Um auf anderen Computern Zielmigrationen durchzuführen, kopieren Sie die Verknüpfung "Autorun_Ziel" auf die betreffenden Computer, und klicken Sie zweimal auf die Verknüpfung.

3. Überprüfen Sie die Protokolldatei im Verzeichnis "Logs" des Ordners "Directory Migration". Der Name des Director-Protokolls lautet "Director Destination Log_<Rechnername>.txt".

Öffnen Sie die Textdatei, und überprüfen Sie die Details zur automatisierten Migration einschließlich des Rückgabecodes von CA DMM.

Abschluss der Migration

Sie haben die Migration erfolgreich automatisiert und durchgeführt, indem Sie CA DMM und das Migration Toolkit verwendet haben.

Durchführen von Disk-to-Disk-Migrationen

Mit der Disk-to-Disk-Migration können Sie alle Einstellungen und Daten im Ist-Zustand mit minimalem Aufwand von einer Festplatte wiederherstellen. Die Quellfestplatte ist als Slave-Festplatte mit einem Host-Computer verbunden. Es wird ein virtuelles System erstellt, das eine Ansicht des alten Systems bietet und die Ausführung des Betriebssystems simuliert. Sie können Einstellungen, wie beispielsweise Benutzereinstellungen, System- und Desktop-Einstellungen und Anwendungseinstellungen, sowie Dateien und Ordner zur Migration angeben.

Hinweis: Disk-To-Disk-Migration funktioniert nicht für Windows 7 und Windows 8.

Information zur Laufwerkszuordnung

Wenn Sie eine Quellfestplatte mit einem anderen Computer verbinden, listet CA DMM alle Betriebssysteme und ihre Laufwerkszuordnungen (auf der Quellfestplatte) auf der Seite "Disk-To-Disk-Laufwerkszuordnung" auf. Auf dem Host-Computer wird in der Dropdown-Liste "Quell-BS" auch das Laufwerk angezeigt, auf dem das Betriebssystem installiert ist. Wenn es sich bei der Quellfestplatte um eine Multi-Boot-Festplatte handelt, werden in der Dropdown-Liste "Quell-BS" alle Laufwerke angezeigt, auf denen das Betriebssystem installiert ist. Dies vereinfacht Ihnen die Auswahl des zu migrierenden Betriebssystems.

Wenn Sie die Angaben für die Laufwerkzuordnung in der Spalte "Quelle" angeben, achten Sie auf die folgenden Punkte:

- Sie können ein Laufwerk entsprechend Ihren Anforderungen ändern. Wenn Sie im Bereich "Laufwerkszuordnung" auf die Spalte "Quelle" klicken, wird eine Liste aller Laufwerke (C bis Z) angezeigt, die Sie auswählen können.
- Sie können festlegen, dass ein Laufwerk ohne Betriebssystem nicht zugeordnet wird, indem Sie die Leeroption ("---") in der Spalte "Quelle" auswählen. Sie können die Leeroption jedoch nicht für ein Laufwerk auswählen, auf dem das Betriebssystem installiert ist. Das BS-Laufwerk müssen Sie zuordnen. Wenn z. B. die Dropdown-Liste "Quell-BS" "WINXP(P)" anzeigt und Laufwerk "P" Laufwerk "C" zugeordnet ist, können Sie die Leeroption nicht für Laufwerk "P" auswählen. Sie können aber Laufwerk "P" einem anderen Laufwerk zuordnen..

- CA DMM stellt sicher, dass die Laufwerkzuordnung immer eindeutig ist. Die Informationen zur Laufwerkzuordnung werden automatisch angepasst, wenn Sie ein bestehendes Laufwerk ändern. Wenn beispielsweise Laufwerk P dem Laufwerk C und Laufwerk Q dem Laufwerk D zugeordnet ist, Sie jedoch Laufwerk Q dem Laufwerk C zuordnen möchten, wird Laufwerk P automatisch dem Laufwerk C zugeordnet.

Sie können Laufwerkszuordnungen auch im Feld "Befehlszeile" der DMM-Optionsdatei festlegen. Hierzu verwenden Sie die Befehlszeile folgendermaßen:

```
/T C:\MyTemplate.dtf /D (oder /SE) C:\MyDNA.dna /DD  
<WINXP/WIN2K/WIN2000/WINVI>(BS-Laufwerk) <DriveMap>
```

Beispiel

```
/T C:\MyTemplate.dtf /D (oder /SE) C:\MyDNA.dna /DD WINXP(P) P:C,Q:D,R:E
```

Hinweis: P gibt an, dass sich das Betriebssystem auf Laufwerk P der Slave-Festplatte befindet, die Ihren Quellcomputer darstellt. Weitere Informationen zu Befehlszeilenschaltern und Beispiele für Befehlszeilen finden Sie im *Referenzhandbuch*.

Funktionsweise der Disk-to-Disk-Migration

Die Disk-to-Disk-Migration umfasst folgende Schritte:

1. Nehmen Sie die Festplatte aus dem Quellcomputer heraus.
2. Verbinden Sie die Quellfestplatte als Slave-Festplatte mit dem Host-Computer.
3. Starten Sie CA DMM, und aktivieren Sie die Disk-to-Disk-Migration, indem Sie die entsprechende Option in CA DMM auswählen.

Hinweis: Sie können die Option "Disk-to-Disk-Migration" in der DMM-Optionsdatei auswählen, bevor Sie CA DMM starten, um die Disk-to-Disk-Migration zu starten.
4. Wählen Sie das Laufwerk und die Einstellungen aus, die migriert werden sollen, und für die eine DNA- oder eine SE DNA-Datei (selbstextrahierend) erstellt werden soll.
5. Im Dialogfeld "Disk-To-Disk-Laufwerkszuordnung" werden alle Betriebssysteme angezeigt, die auf der Slave-Festplatte und ihren Laufwerkszuordnungen vorhanden sind.
6. Wählen Sie Benutzer, Systeme, Anwendungen und Dateien von der Quellfestplatte für die Erstellung einer DNA- oder SE-Datei aus.

Hinweis: Sie können auch eine DMM-Vorlagendatei erstellen, und die zu migrierenden Einstellungen auswählen. Hierzu gehören beispielsweise Benutzer, Systeme usw. im DMM Template Editor.

7. Wenden Sie die DNA- oder SE DNA-Datei auf einen beliebigen Computer, einschließlich des Host-Computers, an.

Durchführen einer Disk-to-Disk-Migration

Sie können Disk-to-Disk-Migrationen unter Verwendung der folgenden Modi durchführen:

- Anwenderoberfläche
- Befehlszeilenschnittstelle

Nur Benutzer mit Administratorrechten können diesen Prozess auf dem Host-Computer ausführen.

Hinweis: Wenn auf Ihrem Host-Computer Windows 2000 installiert ist, können Sie von dem Slave-Datenträger nur Windows 2000 migrieren.

Durchführen einer Disk-to-Disk-Migration über die Benutzeroberfläche

Sie können das Laufwerk mit dem Betriebssystem und die zu migrierenden Einstellungen über die Benutzeroberfläche angeben und eine Disk-to-Disk-Migration durchführen.

Durchführen einer Disk-to-Disk-Migration über die Befehlszeilenschnittstelle

1. Verbinden Sie die Quellfestplatte als Slave-Festplatte mit dem Host-Computer.
2. Öffnen Sie CA DMM über "Start", "Programme", "CA", "Desktop Migration Manager".

Die Begrüßungsseite wird angezeigt.

Hinweis: Sie können alle Begrüßungsseiten deaktivieren, indem Sie das Kontrollkästchen "Begrüßungsseiten deaktivieren" deaktivieren.

3. Klicken Sie auf "Weiter", um das Dialogfeld "DMM-Aufgabe auswählen" zu öffnen.
Das Dialogfeld "DMM-Aufgabe auswählen" wird geöffnet.
4. Wählen Sie das Kontrollkästchen "Erstellt eine DNA-Datei von der Slave-Festplatte" aus, um die Disk-to-Disk-Migration zu aktivieren.

Hinweis: Hierfür können Sie auch das Kontrollkästchen "Disk-To-Disk-Migration" in der DMM-Optionsdatei auswählen. Wenn Sie das Kontrollkästchen "Disk-To-Disk-Migration" in der DMM Optionsdatei auswählen, wird das Kontrollkästchen "Erstellt eine DNA-Datei von der Slave-Festplatte" automatisch in CA DMM aktiviert.

5. Klicken Sie auf "Erstellen".

Die Seite "Disk-To-Disk-Laufwerkszuordnung" wird geöffnet.

6. Geben Sie die erforderlichen Informationen zur Laufwerkszuordnung an. Verfügt Ihre Slave-Festplatte über ein duales Betriebssystem, können Sie das relevante Betriebssystem in der Dropdown-Liste "Quell-BS" auswählen. Sie können auch die Laufwerkszuordnung ändern, wenn die von CA DMM generierte nicht in Ordnung ist. Klicken Sie auf "Weiter".

Das Dialogfeld "Einstellungen auswählen" wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf "Weiter", und geben Sie die für jede DNA-Datei erforderlichen Informationen auf den Registerkarten "Einstellungen" und "Ziel" an. Klicken Sie auf der Registerkarte "Migrieren" auf die Option zum Starten der Speicherung, um die DNA- oder SE DNA-Datei zu erstellen.

Hinweis: Sie können auch eine DMM-Vorlagendatei im DMM Template Editor erstellen und die darin angegebenen Einstellungen verwenden. Sie können die Datei in CA DMM öffnen, die Einstellungen überprüfen, alle erforderlichen Änderungen übernehmen und dann die Migration fortsetzen. Weitere Informationen zum Erstellen einer DMM-Vorlagendatei finden Sie in der *Online-Hilfe zu DMM Template Editor*.

8. Wenden Sie die DNA- oder SE DNA-Datei auf einen beliebigen Computer, einschließlich des Host-Computers, an.

Die Einstellungen der Vorlage werden angewendet. Sie können die Disk-to-Disk-Migration rückgängig machen, indem Sie die Undo-Datei auf der Registerkarte "Protokolle" in CA DMM laden und die Anweisungen des Assistenten beachten.

Hinweis: Wenn Sie die DNA- oder SE DNA-Datei auf dem Host-Computer anwenden möchten, müssen Sie zunächst das Kontrollkästchen "Erstellt eine DNA-Datei von der Slave-Festplatte" in CA DMM oder, falls aktiviert, das Kontrollkästchen "Disk-To-Disk-Migration" in der DMM-Optionsdatei deaktivieren. Weitere Informationen zum Erstellen einer DNA-Datei, zum Anwenden einer DNA- oder SE DNA-Datei sowie zu den Aufhebungsoptionen finden Sie in der *Online-Hilfe zu CA DMM*.

Durchführen einer Disk-to-Disk-Migration über die Befehlszeilenschnittstelle

Sie können eine Disk-to-Disk-Migration durchführen, indem Sie den Pfad der Vorlagendatei und die Laufwerkszuordnungen über die Befehlszeilenschnittstellen angeben.

Durchführen einer Disk-to-Disk-Migration über die Befehlszeilenschnittstelle

1. Öffnen Sie die Befehlszeile über das Startmenü.

Das Befehlszeilenfenster wird angezeigt.

2. Geben Sie den Befehl mit dem Pfad der Vorlagendatei und den Laufwerkszuordnungen ein, um die DNA- oder SE DNA-Datei zu erstellen.

```
/T C:\MyTemplate.dtf /D (oder /SE) C:\MyDNA.dna /DD  
<WINXP/WIN2K/WIN2000/WINVI>(BS-Laufwerk) <DriveMap>
```

Beispiel:

```
/T C:\MyTemplate.dtf /D (oder /SE) C:\MyDNA.dna /DD WINXP(P) P:C,Q:D,R:E
```

Die DNA- oder SE DNA-Datei wird erstellt.

3. Wenden Sie die DNA- oder SE DNA-Datei auf einen beliebigen Computer, einschließlich des Host-Computers, an.

Hinweis: Weitere Informationen zu Befehlszeilenschaltern und Beispiele für Befehlszeilen finden Sie im *Referenzhandbuch*.

Kapitel 4: Verwenden von DMM Always Current Scheduler

IT-Experten sind sich bewusst, dass fortlaufend Änderungen vorgenommen werden müssen. Der Einsatz von CA DMM bei Migrationen von Betriebssystemen oder Computern aus Gründen der Zeit- und Kostenersparnis ist wichtig. Doch was geschieht, wenn die Benutzer mit dem System einen Tag, eine Woche, einen Monat oder auch ein Jahr lang arbeiten? Benutzer installieren neue Anwendungen, ändern Ihre Einstellungen, deinstallieren Anwendungen und führen weitere Aufgaben aus, durch die ihre DNA geändert wird.

Was geschieht, wenn sie ein Programm installieren, durch das ein Problem entsteht? Oder wenn Einstellungen geändert werden und daraufhin andere Anwendungen nicht mehr ordnungsgemäß ausgeführt werden können? Wie können vorherige Einstellungen auf einfache Weise wiederhergestellt werden?

Mit DMM Always Current Scheduler können Sie Ihre DNA verwalten. Nach dem ersten Erstellen einer DNA-Datei, können Benutzer eine Momentaufnahme ihrer aktuellen DNA anfertigen (auch Revision genannt) oder Änderungen daran vornehmen. Jedes Mal, wenn Benutzer eine Änderung an ihrer DNA vornehmen, erstellt CA DMM eine neue Revision. Falls Probleme auftreten, können Benutzer ihre DNA jederzeit auf Grundlage der vorherigen Revision wieder herstellen.

In diesem Kapitel wird beschreiben, wie Sie folgende Vorgänge ausführen:

- Planen einer DMM-Speicheraufgabe
- Anzeigen einer geplanten DMM-Aufgabe
- Anwenden einer DMM-Speicheraufgabe

Planen einer DMM-Speicheraufgabe

Im vorherigen Kapitel haben Sie mit Hilfe des DMM Director eine Vorlage und eine DNA-Datei erstellt. Die Vorlage enthält alle Benutzer, Einstellungen, Anwendungen, Dateien und Ordner, die Sie in Ihrer DNA-Datei speichern möchten. Durch das Erstellen einer DMM-Speicheraufgabe weisen Sie CA DMM an, zu einem festgelegten Zeitpunkt eine Revision zu erstellen. Die Revision beinhaltet Folgendes:

- Änderungen, die Sie eventuell an der Vorlage vorgenommen haben
- Änderungen an den Elementen, die laut Vorlage in der DNA-Datei gespeichert werden sollen (Einstellungen usw.)

Wenn Sie keine Änderungen vorgenommen haben, wird dennoch eine neue Revision erstellt, um anzuzeigen, dass DMM Always Current Scheduler zum festgelegten Zeitpunkt ausgeführt wurde.

So planen Sie eine DMM-Speicheraufgabe, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie DMM Always Current Scheduler über das Startmenü.
DMM Always Current Scheduler wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf "Weiter", und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Führen Sie mit Hilfe des Assistenten folgende Schritte aus:

- Erstellen Sie eine Aufgabe, und geben Sie die zu speichernde DNA-Datei an.
- Legen Sie die Details der Aufgabe fest, darunter den Namen der Vorlage sowie den Namen des Benutzers, unter dem die Aufgabe durchgeführt wird.

Hinweis: Bei der Festlegung des Namens des Benutzers, unter dem die Aufgabe ausgeführt wird, verwendet CA DMM Werte aus der Registrierung, um den Benutzernamen anzugeben. Stellen Sie sicher, dass die Informationen richtig sind (Benutzername, einschließlich Domäne und Kennwort), andernfalls wird der Job nicht ausgeführt. Darüber hinaus müssen Sie das Kennwort für die Aufgabe ändern, wenn Sie aufgefordert werden, Ihr Kennwort in regelmäßigen Abständen zu ändern. Die geplante Aufgabe wird so lange nicht ausgeführt, bis Sie das Kennwort ändern.

- Legen Sie fest, wie oft die Aufgabe durchgeführt werden soll.
 - Geben Sie an, wann die Aufgabe durchgeführt werden soll.
3. Klicken Sie auf "Beenden", wenn Sie die Details der Aufgabe geprüft haben.

Bei der ersten Ausführung der Aufgabe wird die angegebene DNA-Datei erstellt. Bei der nächsten Ausführung laut Zeitplan wird eine Revision der DNA-Datei erstellt.

Während der Ausführung wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Aufgabe neu planen oder abbrechen können. Wenn Sie die Neuplanung wählen, wird DMM Always Current Scheduler geöffnet, und Sie können einen neuen Zeitpunkt angeben. Wenn Sie die Aufgabe abbrechen, wird sie erst wieder zum nächsten geplanten Zeitpunkt durchgeführt.

Hinweis: DMM Always Current Scheduler erstellt eine XML-Datei (mit der Dateierweiterung .dmx), die die Einstellungen enthält. Standardmäßig wird diese Datei im Ordner "Eigene Dateien" gespeichert. Sie können diese Datei im DMM Options Editor öffnen und gegebenenfalls Änderungen vornehmen.

Anzeigen der geplanten DMM-Aufgabe

So ändern Sie die mit DMM Always Current Scheduler erstellten geplanten Aufgaben:

1. Öffnen Sie Windows Scheduler über das Startmenü.
Das Windows-Dialogfeld für geplante Aufgaben wird geöffnet und zeigt die geplanten DNA-Aufgaben an.
2. Doppelklicken Sie auf eine Aufgabe, um die Einstellungen der geplanten Aufgabe zu ändern.
Windows Scheduler wird geöffnet, und Sie können die geplante Aufgabe beliebig ändern.
3. Klicken Sie auf "OK", wenn Sie alle Änderungen eingegeben haben.
Die Änderungen an der geplanten Aufgabe werden gespeichert.

Anwenden von DNA aus dem Speicher

So wenden Sie eine gespeicherte DNA-Datei auf Ihren PC an:

1. Führen Sie im Startmenü den Befehl "DNA aus Speicher anwenden" aus.
Der CA DMM-Assistent wird geöffnet, und die Seite "Optionen für DNA-Datei" wird angezeigt.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Bearbeiten

Wählen Sie die anzuwendenden Einstellungen aus. Über den CA DMM-Assistenten können Sie individuelle Einstellungen, Dateien und Ordner sowie Filter anwenden.

Ziel

Öffnet die Registerkarte "Ziele". Sie können den gesamten Inhalt der DNA-Datei anwenden sowie Umleitungen für Einstellungen, Dateien und Ordner oder Filter einrichten.

Revision

Wählt eine andere DMM-Revision aus. Sie können eine frühere Version der DNA-Datei auswählen und individuelle Einstellungen, Dateien und Ordner oder Filter anwenden. So wird für das System ein Rollback auf einen bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit durchgeführt.

3. Folgen Sie den restlichen Anweisungen des CA DMM-Assistenten, um die Anwendung der gespeicherten DNA abzuschließen.

Hinweis: Zum Anwenden einer Revision können Sie den Parameter "/RD" verwenden. Weitere Informationen zu Befehlszeilenparametern und Beispiele finden Sie im *Referenzhandbuch*.

Anhang A: Verwenden von Software Delivery zum Installieren von CA DMM

Wie die meisten Produkte von CA Technologies enthält auch CA DMM vordefinierte, einsatzfertige Software Delivery-Pakete. Software Delivery ist eine flexible Lösung zum Erstellen, Verteilen, Installieren und Verwalten von Software über deren gesamten Lebenszyklus hinweg auf Zielsystemen in allen Bereichen Ihres Unternehmens. Software Delivery unterstützt u. a. die folgenden Pakettypen:

- MSI-Pakete (Microsoft Installer)
- Palm-, Windows CE- und Nokia-Pakete
- SXP-Pakete (Windows)
- PIF-Pakete (UNIX)
- PKG-Pakete (UNIX SVR4, pkgadd-Version)
- RPM-Pakete (Linux Red Hat Package Manager)
- Allgemeine Software Delivery-Pakete

Der folgende Pakettyp ist erhältlich:

- Vollversion von CA DMM einschließlich Migration Toolkit

Alle Pakete werden normalerweise in einem unbeaufsichtigten Installationsmodus ausgeführt. Das Software Delivery-Paket der Komponente CA Desktop Migration Manager hat eine Software Delivery-Installationsprozedur: Install. Bei dieser Prozedur wird das Produkt vollständig installiert.

Hinweis: Die folgenden Abschnitte und Prozeduren richten sich ausschließlich an Systemadministratoren. Alle anderen Benutzer finden Informationen zur Verwendung von SD Explorer zum Erstellen, Registrieren und Bereitstellen von Paketen in der Dokumentation zu Software Delivery.

Basisprozedur

Zur Installation von CA DMM mit Software Delivery sind folgende grundlegende Schritte erforderlich:

1. Registrieren Sie das Softwarepakets von Software Delivery.
2. Erstellen Sie einen Software Delivery-Job zur Bereitstellung und Installation des Pakets.

Diese Schritte werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Automatisches Registrieren des Pakets

SDRegister ist ein Tool zur automatischen Registrierung vordefinierter Pakete von Software Delivery in Ihrer Software-Bibliothek. Zur Verwendung dieses Tools gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Verzeichnis "Packages" auf der CA DMM-CD.
2. Suchen Sie das Verzeichnis "\\Packages\CA DMM". Dieses Verzeichnis enthält die notwendigen Informationen zur Registrierung der Agentenpakete in Ihrer Bibliothek.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis "\\Packages\CA DMM", und doppelklicken Sie auf "SDRegister.exe", um den Registrierungsassistenten zu starten.
4. Wählen Sie auf der Seite zur Auswahl der zu registrierenden Produkte das gewünschte Paket aus, und klicken Sie auf "Weiter".
5. Geben Sie auf der Seite "Benutzerdaten für Software Delivery" den Benutzernamen, die Domäne und das Kennwort ein. Klicken Sie auf "Weiter".

Hinweis: Wenn Sie bereits die Berechtigung haben, Software in Software Delivery zu registrieren, müssen Sie die Benutzerdetails nicht angeben.

Die Seite zur Registrierung der Produkte wird angezeigt. Der Assistent liest die entsprechende INI-Datei, ermittelt, welche Dateien zur Erstellung des Inhalts des Software Delivery-Pakets von der CD kopiert werden müssen, und beginnt mit dem Kopiervorgang.

6. Klicken Sie auf "Beenden", wenn der Kopiervorgang beendet ist und der Assistent anzeigt, dass der Registrierungsprozess abgeschlossen ist.

Hinweis: Wenn Sie ein Paket manuell registrieren möchten, finden Sie weiter unten im Abschnitt "Manuelles Registrieren des Pakets" entsprechende Informationen.

Erstellen von Jobs

Sobald Sie die Prozeduren konfiguriert haben, die Ihre standortspezifischen Daten enthalten sollen, können Sie die jeweils erforderliche Prozedur einfach mit der Maus auf die entsprechenden Ziele im SD Explorer ziehen, um die Installation von CA DMM zu starten.

Detaillierte Informationen zur Erstellung eines Softwarepakets und eines Jobs finden Sie in der Dokumentation zu Software Delivery.

Manuelles Registrieren des Pakets

Hinweis: Wir empfehlen, die Registrierung von Software Delivery-Paketen mit dem SDRRegister-Tool (das alle Dateien automatisch kopiert) oder SD Explorer vorzunehmen.

Verwenden Sie zum manuellen Registrieren der Software Delivery-Pakete den SD Explorer. Kopieren Sie jedoch zunächst die erforderlichen Dateien von der CD in ein temporäres Verzeichnis. Die folgende Tabelle enthält die Dateien und Ordner, die kopiert werden müssen:

Paket	Status
\DDNAInst	Erforderlich
\Packages\Unicenter Desktop DNA\DDNAInst\DNAInstall.dms	Erforderlich
\Packages\Unicenter Desktop DNA\reginfo	Erforderlich

Informationen zur automatischen Registrierung mit Hilfe von SDRRegister

Das SDRRegister-Tool scannt eine Verzeichnisstruktur nach Softwarepaketen zur Registrierung in Software Delivery. Pakete werden anhand von vorhandenen INI-Dateien identifiziert, in denen der Inhalt jedes Pakets aufgeführt ist. Die Pakete werden in einem temporären Bereich erstellt und über "sdcmd" in Software Delivery registriert.

Voraussetzungen

Es müssen entweder Software Delivery Enterprise, Local, Workgroup Server oder Admin Console installiert sein.

Außerdem müssen Sie Zugriff auf ein Konto haben, das über die Berechtigung zur Registrierung von Software in Software Delivery verfügt.

Befehl

Der Befehl hat folgendes Format:

```
SDRegister [-u] [-n] [-d Suchpfad] [-t temporäres Verzeichnis] [-l  
Protokolldateipfad]
```

Dabei gilt:

-u

Gibt den unbeaufsichtigten Modus an. SDRRegister versucht automatisch, alle gefundenen Pakete zu registrieren. Da der Benutzer nicht aufgefordert wird, Benutzerdetails einzugeben, muss der Benutzer, der SDRRegister ausführt, die Berechtigung haben, Software in der Softwarebibliothek von Software Delivery zu registrieren.

-n

"sdcmd" wird nicht ausgeführt. Stattdessen werden alle temporären Verzeichnisse erstellt und alle Kopiervorgänge durchgeführt, bevor der Vorgang beendet wird. Der korrekte Registrierungsbefehl wird in das Protokoll geschrieben.

-d

Gibt den Pfad an, von dem aus mit der Suche nach Paketen begonnen werden soll. Standardmäßig beginnt SDRRegister die Suche im aktuellen Arbeitsverzeichnis.

-t

Gibt ein alternatives temporäres Verzeichnis an, in das die Dateien kopiert werden. Standardmäßig verwendet SDRRegister den Pfad "CA_APPSW\SDRegister\temp". Dabei entspricht "CA_APPSW" gewöhnlich "c:\ca_appsw". Wenn mehrere Pakete erstellt werden sollen und die Option "-n" ausgewählt wurde, erhält jedes Paket innerhalb des temporären Verzeichnisses seinen eigenen Ordner. Dieser Ordner ist nach dem Paket benannt (z. B. "c:\ca_appsw\SDRegister\temp\prod 1").

-l

Gibt eine alternative Protokolldatei an, in die SDRRegister Informationen schreiben kann. Standardmäßig verwendet SDRRegister den Pfad "CA_APPSW\SDRegister\sdregtmmhmm.log"

Hinweis: Setzen Sie "NOS" mit Hilfe von "sdconf" auf "Keine", um Probleme mit Freigabeberechtigungen zu vermeiden.